

# Sonnenberg Tagung und Entwicklung

Kurz vor Pfingsten kommen die Mitglieder des Sonnenberg-Kreises aus Deutschland und ganz Europa traditionell zusammen, um gemeinsam zu tagen und eine Versammlung abzuhalten. Dabei kündigte Vorsitzende Viola von Cramon Modernisierungen an. Thema der Tagung war die russische Revolution.

## Verein will Einrichtung modernisieren

Tagung zur Mitgliederversammlung stellt die Revolution und ihre Folgen in den Mittelpunkt – Etat verabschiedet

Von Michael Eggers

**St. Andreasberg.** Zu seiner Mitgliederversammlung bietet der Förderverein des Internationalen Hauses Sonnenberg stets besondere Tagungen an. Diesmal arbeitete der Verein in verschiedenen Seminaren, Gesprächsrunden und einer Ausstellung die russische Revolution vor 100 Jahren und ihre Folgen auf. In der Versammlung danach verabschiedeten die Mitglieder die Finanzplan 2017 und den finanziellen Jahresbericht 2016.

Der Sonnenberg-Kreis befindet sich nach wie vor in schwierigen Gewässern. Laut Vorstandsvorsitzender und Interims-Geschäftsführerin Viola von Cramon konnte der Kreis 2016 aber wieder mit einem positiven Ergebnis abschließen. „Wir müssen jetzt dafür sorgen, dass wir im nächsten Schritt mit einer Reihe von Modernisierungen den Verein und sein Haus zukunftsfähig aufstellen“, betonte sie.

Dazu gehörten neue Seminarangebote und eine stärkere Einbindung der regionalen Besonderheiten sowie die Erschließung von neuen Zielgruppen. „Das wird allerdings Zeit benötigen und bis zu zweieinhalb Jahren dauern können“, meinte von Cramon.

Die International Sonnenberg Association, in der europaweit sowie in Israel und den Vereinigten Staaten von Amerika die 23 Fördervereine zusammengeschlossen sind, kündigte zudem an, den Sonnenberg-Kreis weiter zu unterstützen. Dieser Dachverband veranstaltete seine Mitgliederversammlung eben-



Der ehemalige Vorstandsvorsitzende Claus Jähner (2.v.r.) und der pädagogische Leiter Lutz Heinke (rechts) eröffnen die Ausstellung über die Folgen der russischen Revolution.  
Fotos: Eggers

falls jetzt. Vorsitzender Finn Rowold aus Dänemark betonte den internationalen Gedanken dieses Zusammenschlusses, der in Sonnenberg seinen Sitz hat.

Im Mittelpunkt der Tagung stand die russische Revolution, zu der Dr. Peter Bandt, der Sohn des ehemaligen Bundeskanzlers Willy Brandt einen Vortrag hielt (siehe Artikel unten). Weiter eröffnete der ehemalige Vorstandsvorsitzende des Sonnenberg-Kreises, Claus Jähner, eine Ausstellung zu diesem Thema. Dabei erklärte er die Parallelen zwi-

schen der Parteien-Diktatur in der Sowjetunion und im Nazi-Deutschland.

Diese Posterausstellung, die der Sonnenbergkreis in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Sicherheitspolitik, Sektion Goslar, unter der Überschrift „Der Kommunismus in seinem Zeitalter“ veranstaltet, kann noch einige Wochen im Internationalen Haus Sonnenberg besichtigt werden. Interessiert Gruppen können entweder bei der Gesellschaft für Sicherheitspolitik unter der Rufnummer (0 53 22) 5 44 95



Viola von Cramon



Finn Rowold

oder über das Internationale Haus unter der Rufnummer (0 55 82) 94 40 Führungen vereinbaren.